

kunreuth.inFranken.de Die Feuerwehren aus Kunreuth und Ermreus ehren langjährige Aktive und Mitglieder - darunter den Landrat.

Sie stehen in Wort und Tat zu ihrer Wehr

Große Feste werfen in Kunreuth ihre Schatten voraus. Vom 17. bis 20. Mai feiert die FFW ihr 150-jähriges Bestehen, verbunden mit dem Kreisfeuerwehrtag. Im Vorfeld wurden bei einem Ehrungsabend verdien...



Sie haben 25 und 40 Jahre Dienst in den Feuerwehren Kunreuth und Ermreus geleistet. Fotos: Franz Galster

Große Feste werfen in [Kunreuth](#) ihre Schatten voraus. Vom 17. bis 20. Mai feiert die FFW ihr 150-jähriges Bestehen, verbunden mit dem Kreisfeuerwehrtag. Im Vorfeld wurden bei einem Ehrungsabend verdiente [Mitglieder](#) geehrt.

FFW-Vorsitzender Hans-Jürgen Held begrüßte zum Ehrenabend im Saal des Rathauses die Patenwehr aus Ermreus und die für das Jubiläum gewonnene Patenwehr aus Weingarts.

"Der Dienst in der Feuerwehr hat sich in den letzten Jahren anspruchsvoll ausgeweitet und ist geprägt vom Ehrenamt", betonte der Bürgermeister Konrad Ochs ([CSU](#)). Das bevorstehende Gründungsfest sei auch gleichzeitig eine Leistungsschau, die Bürger könnten stolz auf die Wehr sein. Umso mehr sei es ein Grund, die Ehrung verdienter Mitglieder vorzunehmen.

Kreisbrandrat Oliver Flake und Landrat [Hermann Ulm](#) (CSU) nahmen im Auftrag von Innenminister [Joachim Herrmann](#) (CSU) die Ehrungen aktiver Mitglieder vor. Dabei betonte Ulm, dass Kunreuth mit seinem Jubiläum zu den ältesten Wehren im Landkreis Forchheim zähle.

Für 25 Jahre Dienst wurden Markus Eger (Kunreuth) sowie Bernd Distler und Stefan Rehm aus Ermreus ausgezeichnet. 40 Jahre aktiv sind in Kunreuth Klaus Guhl, Hans-Jürgen Held, Harald Hetzner und Ernst Strian sowie aus Ermreus [Hans Erlwein](#) und Franz Meister. Die 40-Jährigen dürfen sich als Anerkennung des Freistaates über einen einwöchigen kostenfreien Aufenthalt im Feuerwehrholungsheim Bayerisch Gmain freuen. Die Gemeinde Kunreuth legt noch drauf und lässt die Ehepartner kostenlos mitreisen.

Eine seltene Ehrung nannte Flake die Auszeichnung von Hermann Ulm für 25 Jahre Dienst. Ulm nimmt sich trotz seiner vielen Verpflichtungen die Zeit zum Dienst in seiner Heimatwehr. "Hermann Ulm steht zu Wort und Tat", würdigte Flake den Einsatz. Ein Landrat in Feuerwehruniform sei kein alltägliches Bild.

"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr", dieses Motto der [Feuerwehren](#) stellte Flake ins Zentrum seiner kurzen Ansprache. Er gratulierte im Namen aller 123 Feuerwehren im Landkreis. Es seien die christlichen Werte, die man auch in der Erziehung mitbekomme, nämlich Hilfe angedeihen zu lassen und zu schützen.

Langjährige Vereinstreue

Vorsitzender Held zeichnete dann Mitglieder für langjährige Vereinstreue aus. Er ehrte für 50 Jahre Vereinstreue Norbert Engelhardt, [Georg Koch](#), Ernst Lippold und in Abwesenheit [Werner Schmidt](#) und Albrecht Wölfel. 60 Jahre halten Johann Meburger, Werner Paulini und Altbürgermeister Helmut Ulm dem Verein die Treue. [Rudolf Schmidt](#) fehlte aufgrund seines hohen Alters. Ihm überbringt Hans-Jürgen Held die Ehrung persönlich für 75 Jahre Treue.

"Solange es noch Menschen gibt, die freiwillig bereit sind, für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt", bemühte MdL Sebastian Körber ([FDP](#)) ein Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten [Theodor](#)

Heuss (FDP) in seiner Laudatio. "Ihr könnt stolz und zufrieden sein", sagte er an die Feuerwehrler gewandt. Ein guter Draht zum Landrat als Kamerad sei dazu noch etwas Besonderes.

Für den Patenverein Weingarts gratulierte Heinz Erlwein, für den Patenverein aus Ermreus Vorsitzender Bernd Distler. Der Posaunenchor umrahmte den harmonischen Festabend musikalisch unter Leitung von Romy Wagner.

Der Trachtenverein Kunreuth sorgte für das Catering im Saal und die Feuerwehrleute aus dem benachbarten Dobenreuth sorgten für die technische Hilfeleistung. *Franz Galster*